



27. Reha-Kolloquium 2018 in München

RPK als Prototyp der Vernetzung medizinischer und beruflicher Rehabilitation

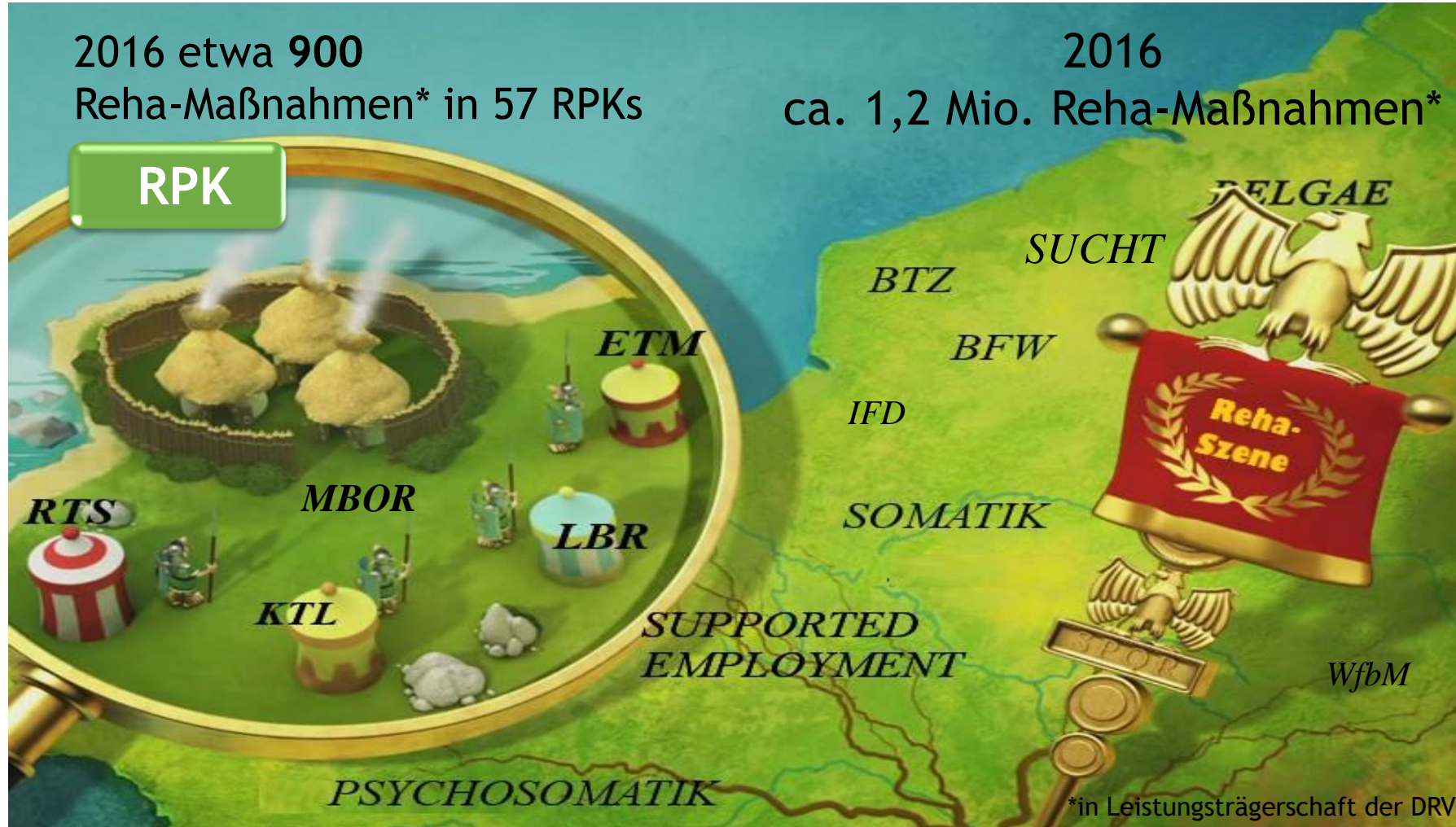
Aktuelle Erkenntnisse für psychisch erkrankte Menschen

Dipl.-Psych. Stephan Kauffeldt

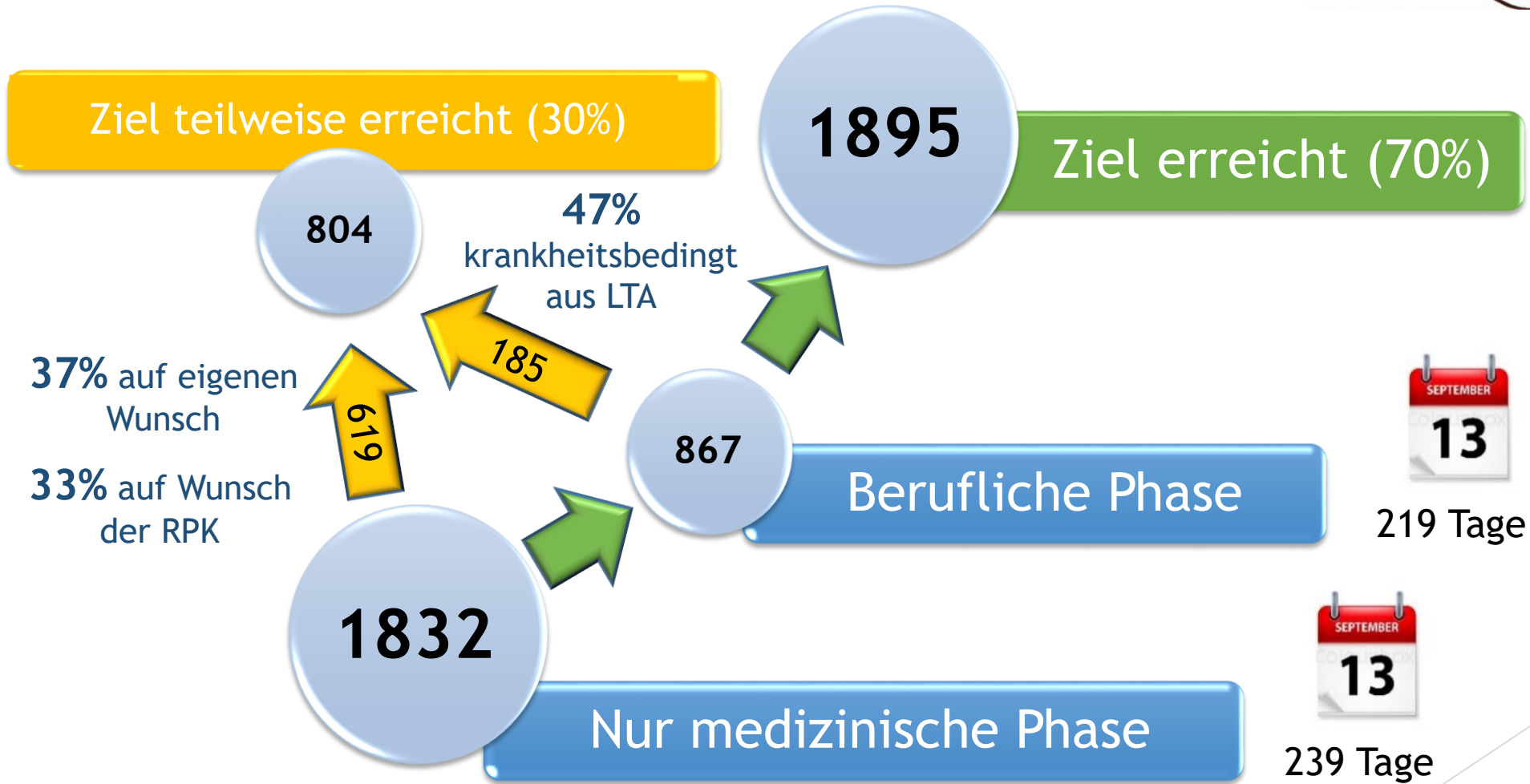
Koordinator für die Jahresstatistik der BAG RPK

Stellvertretende Einrichtungsleitung der RPK am Hesselkamp (Osnabrück, Niedersachsen)

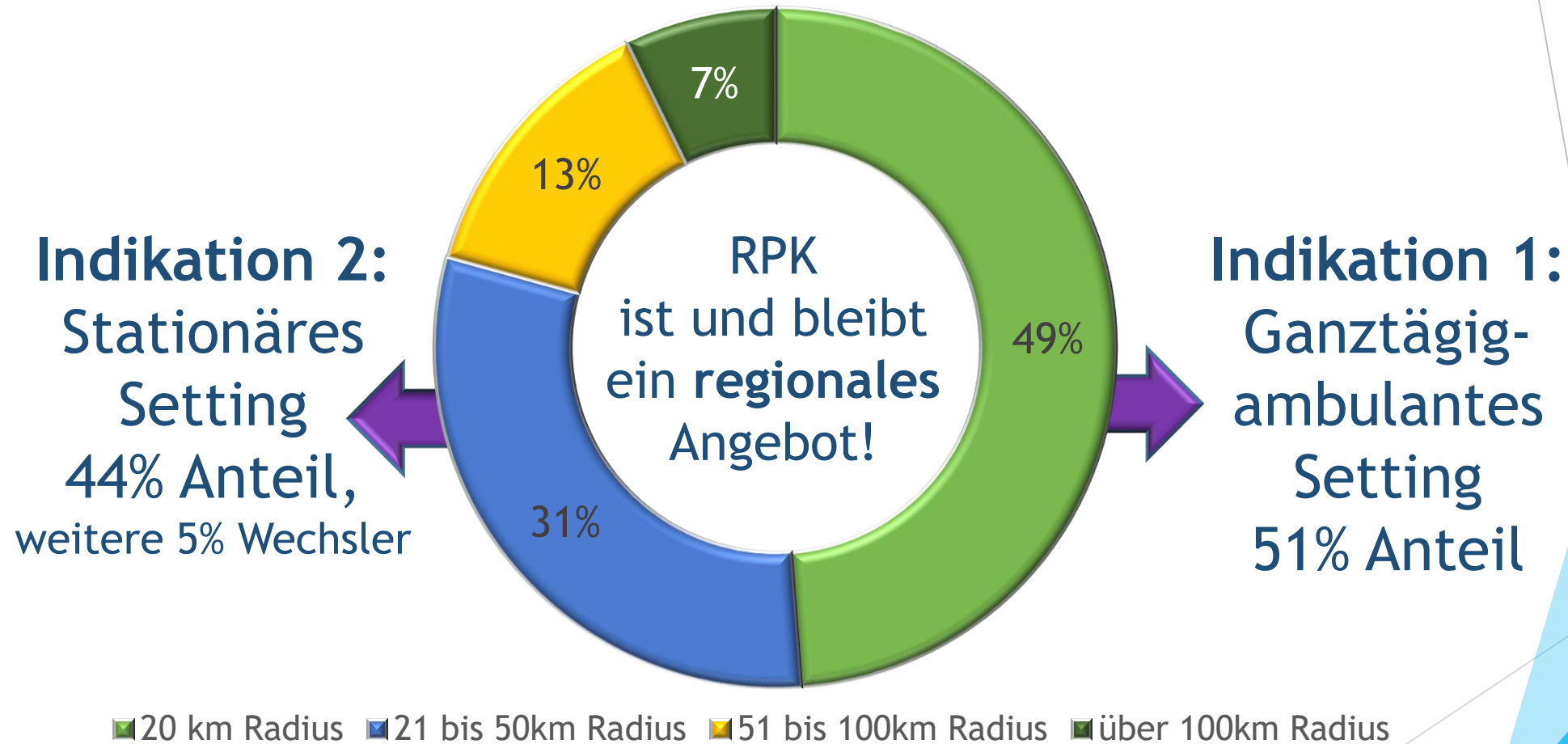
Ein kleines gallisches Dorf?



Ein Blick auf die Bundes-Kohorte 2015/2016



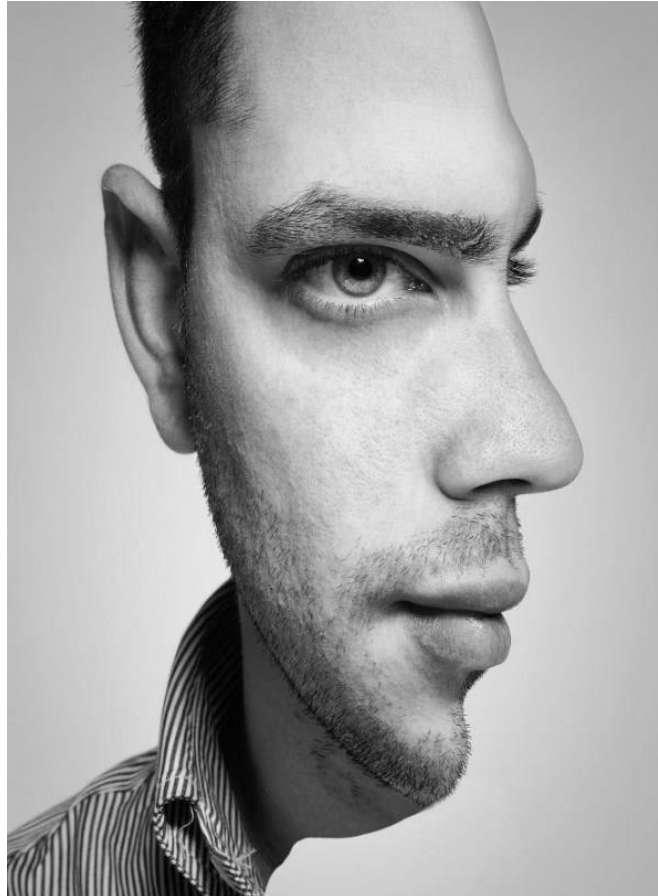
Wo kamen die Teilnehmenden her?



Wie sah der „datentypische“ Teilnehmer aus?

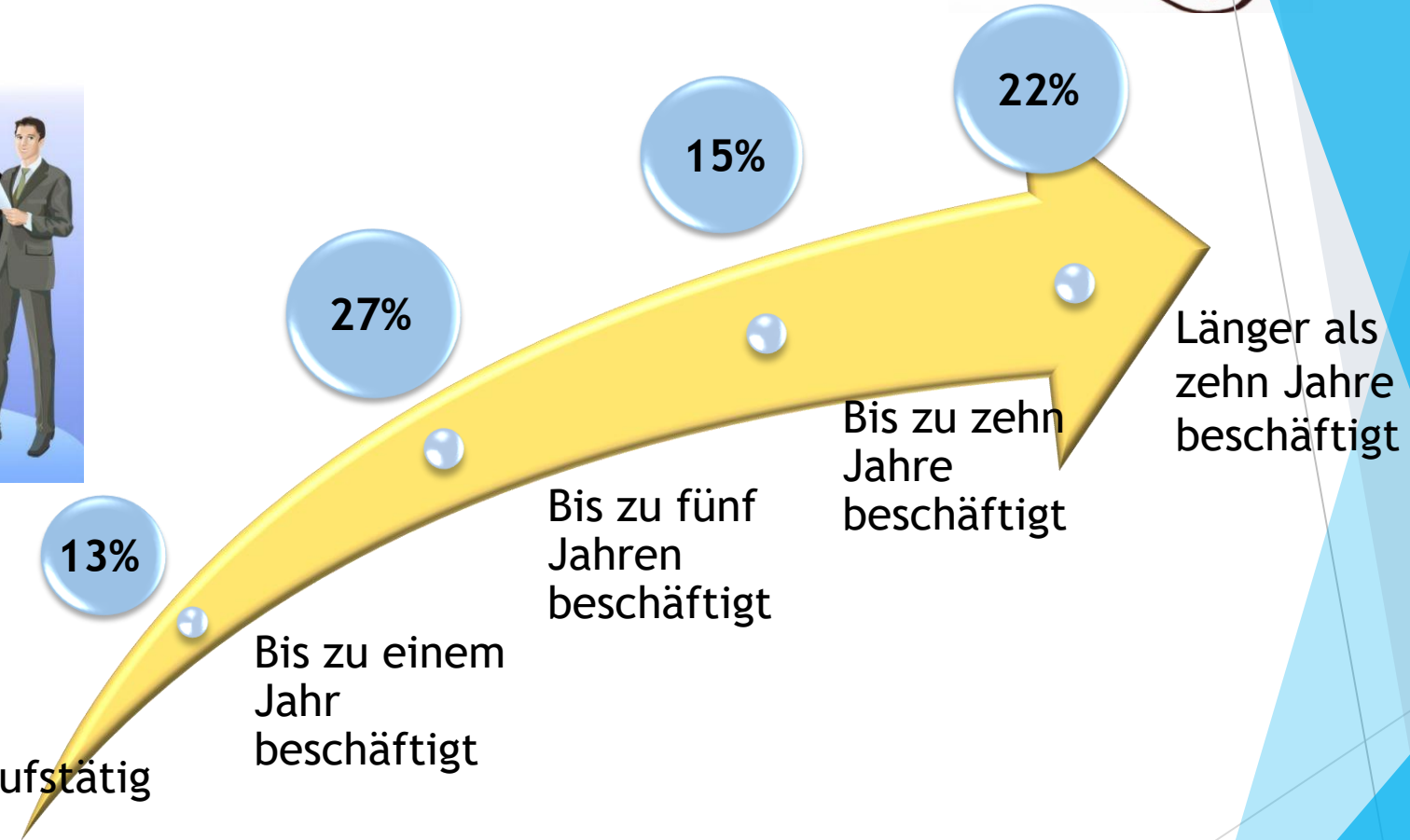


- ▶ Männlich
 - ▶ Ledig
- ▶ Single
 - ▶ 26jährig
- ▶ Eigene Wohnung



- ▶ ALG II-Bezug
- ▶ Realschulabschluss
 - ▶ Lehre, o.ä.
- ▶ Steht dem AM nicht zur Verfügung
- ▶ Keine Rente

Wie sah die berufliche Wirklichkeit aus?



Wie sah die berufliche Wirklichkeit aus?



- ▶ Hohe **Heterogenität** der Gesamtgruppe
- ▶ Unterschiedliche **Ausgangspunkte** für die Maßnahme bedürfen **großer Varianz** bei Setting und Intervention

▶ **BBPL = Standard!**

Welcome
NEWBIE
22% Noch nie berufstätig gewesen

Länger als fünf Jahre vor Aufnahme gearbeitet

9%

Bis fünf Jahre vor Aufnahme gearbeitet

37%

Bis ein Jahr vor Aufnahme gearbeitet

29%

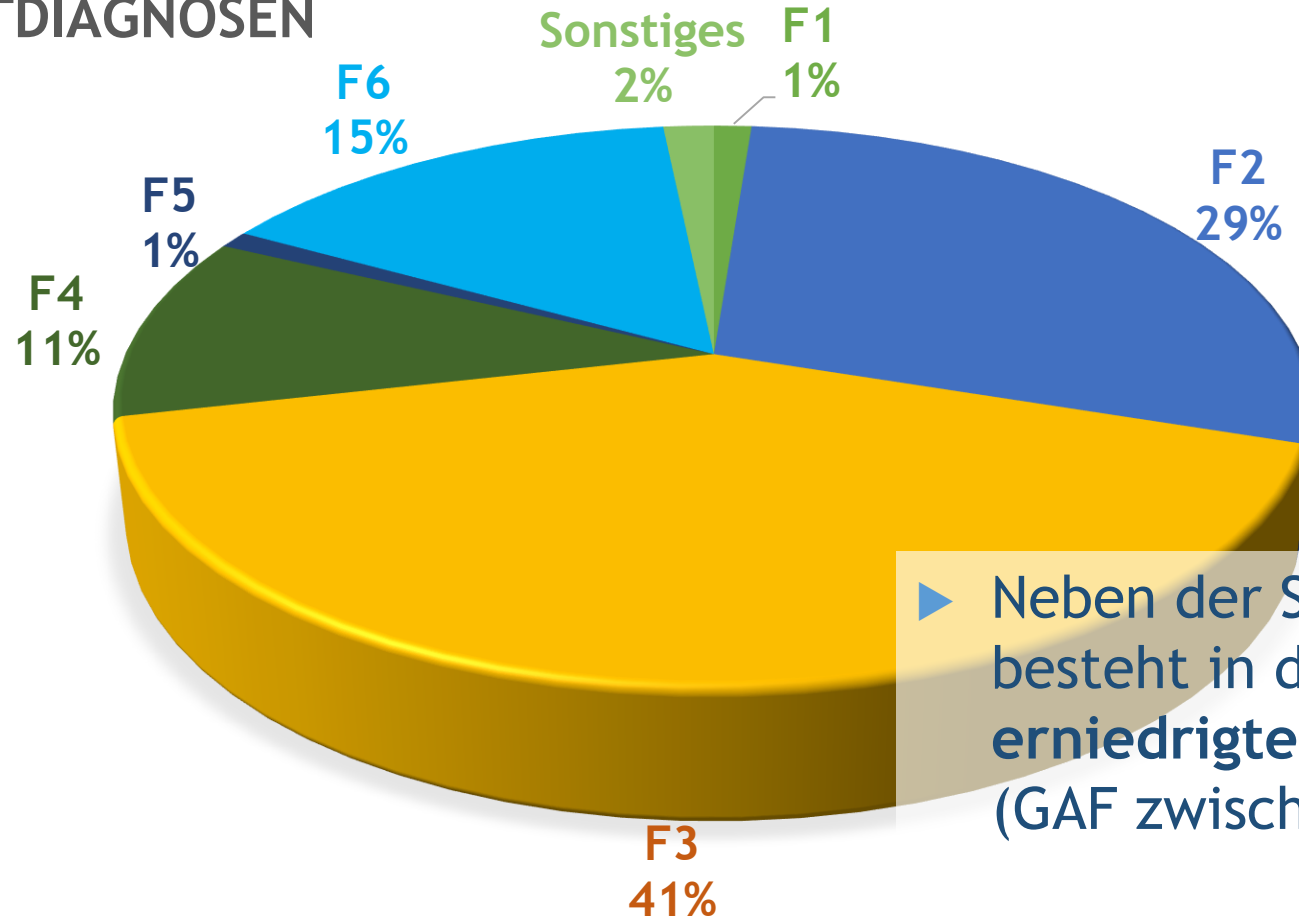
Bis zur Aufnahme gearbeitet

3%

Klassisches Klientel der Psychosomatik

Worunter litten die Teilnehmenden?

ERSTDIAGNOSEN

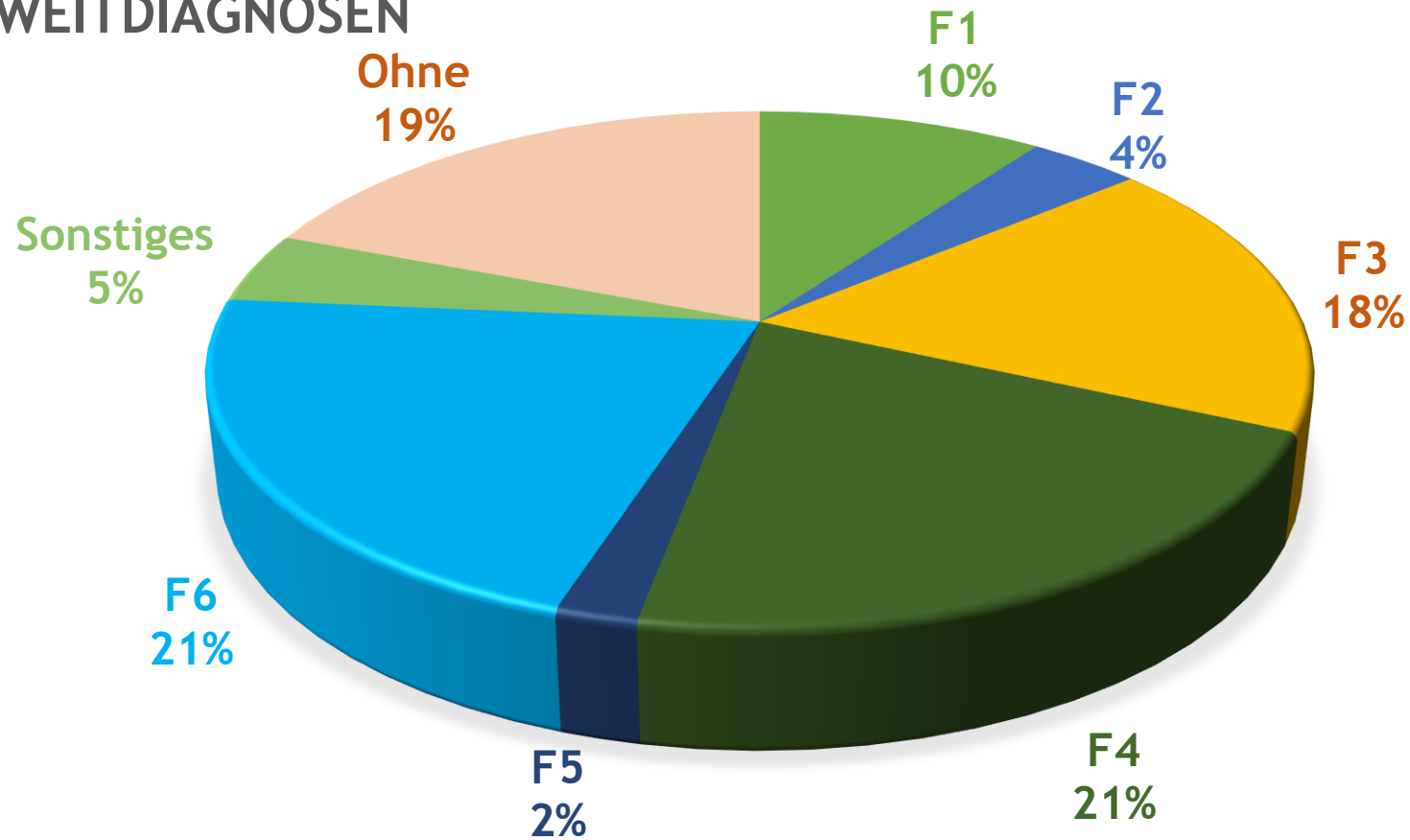


► Neben der Symptomschwere besteht in der Regel ein **deutlich erniedrigtes Funktionsniveau** (GAF zwischen 31 und 50)!

Worunter litten die Teilnehmenden?



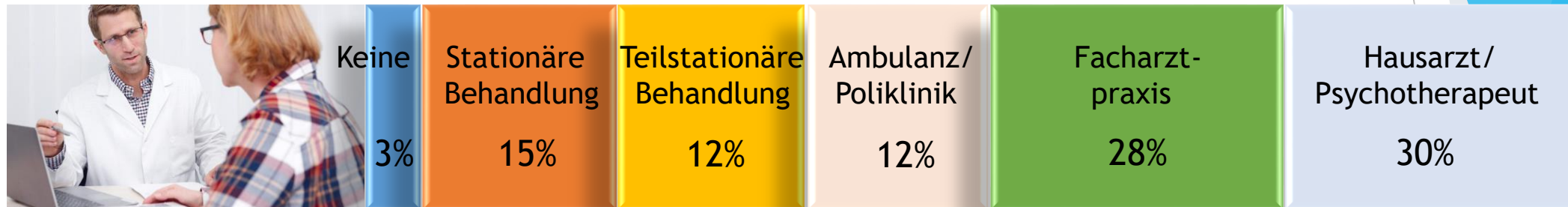
ZWEITDIAGNOSEN



Wie sah der Behandlungskontext aus?



Bei Aufnahme (Mehrfachnennungen möglich):



Anamnestisch \emptyset = 3 Aufenthalte, erster Kontakt mit 20,5 Jahren, stationär mit etwa 23 Jahren.



Auch die klinische Anamnese sieht sehr heterogen aus!



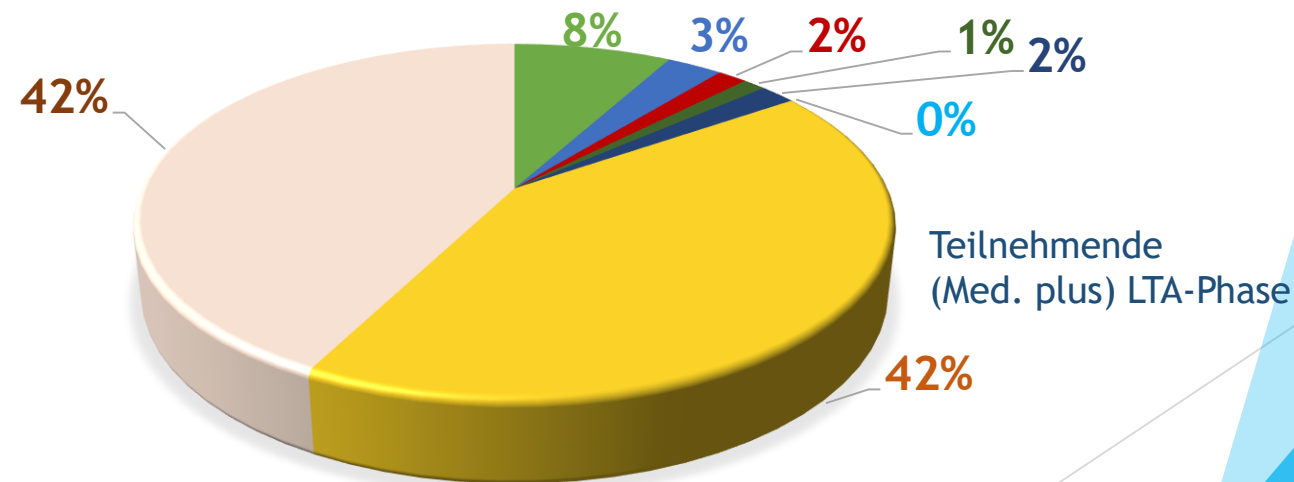
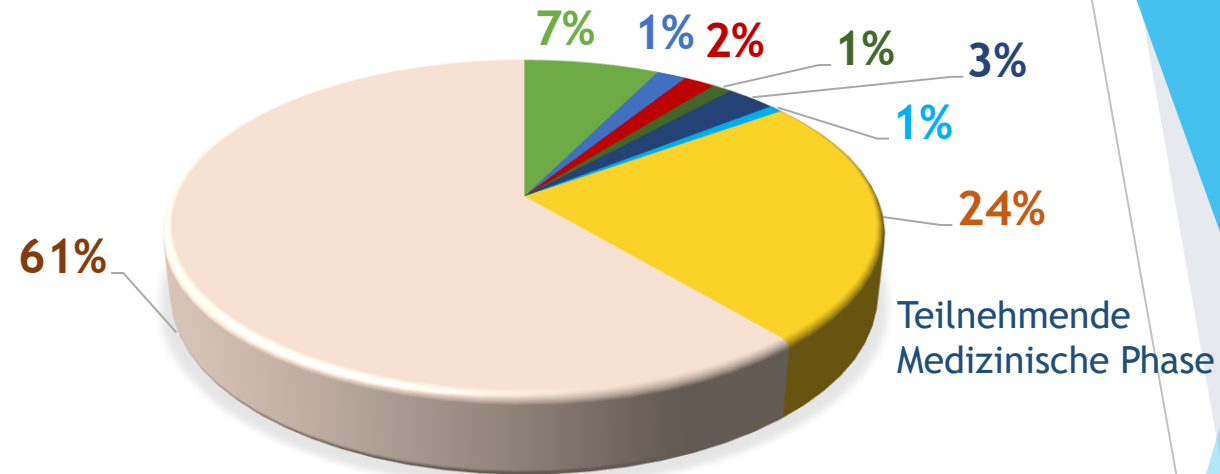
Der Blick auf das Ergebnis Prä-Post-Vergleich

Auf Basis der vollständig durchlaufenen Maßnahmen

Wie war der berufsbezogene Aufnahmezustand?



- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung

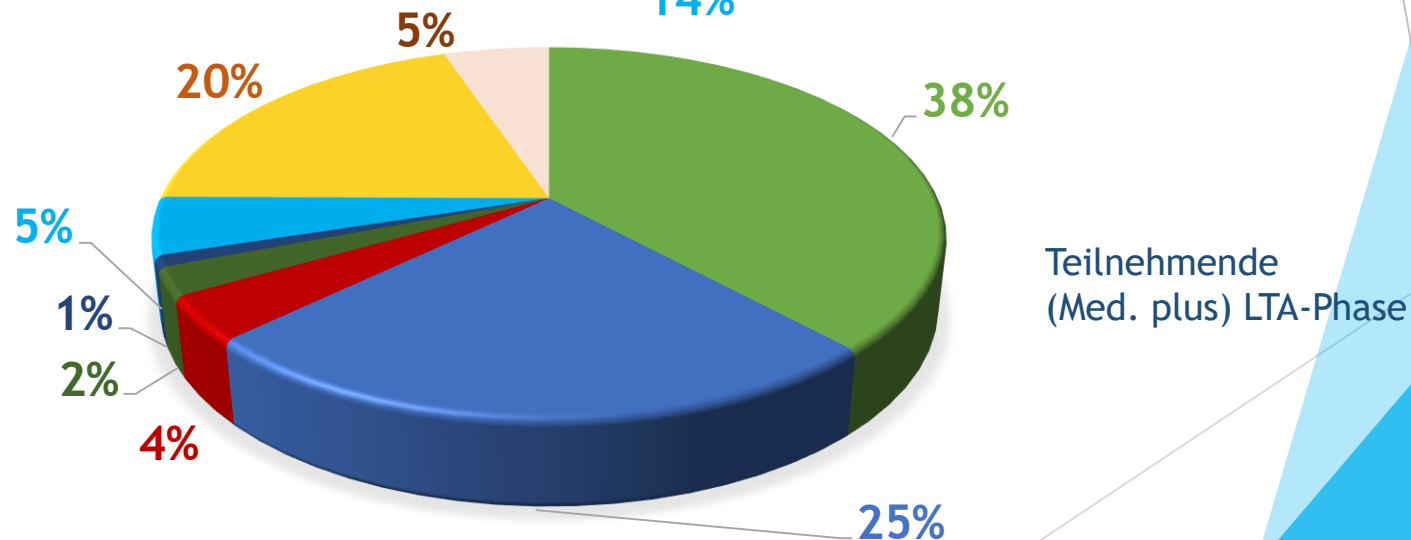
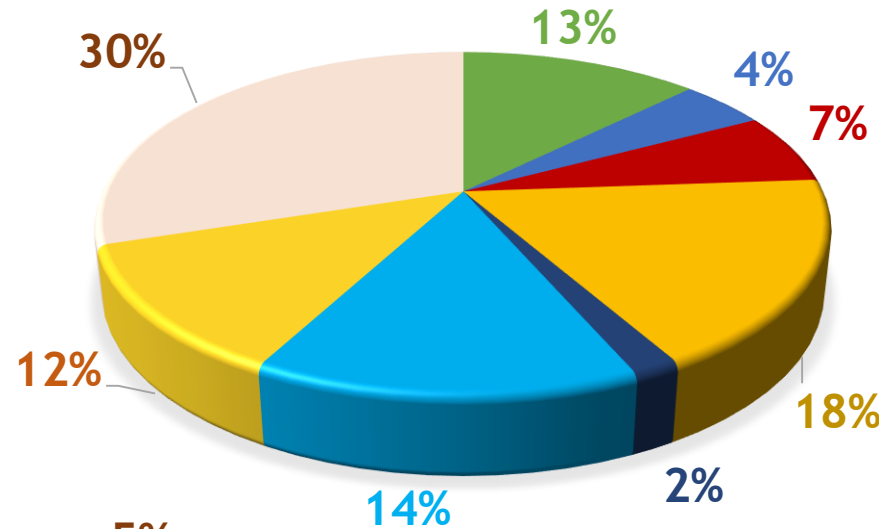


Wie war der berufsbezogene Entlassungsstatus?



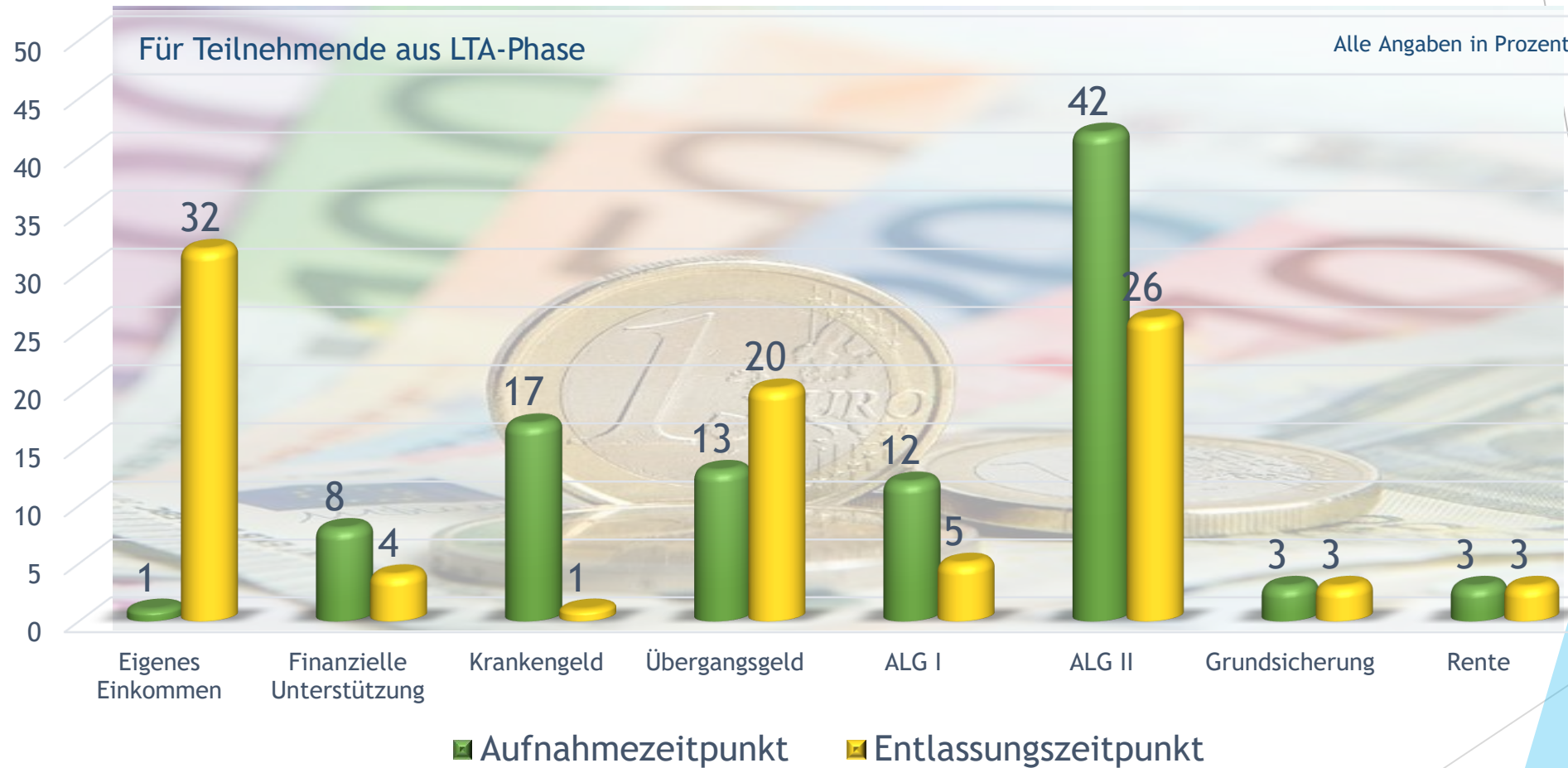
Teilnehmende
Medizinische Phase

- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung



Teilnehmende
(Med. plus) LTA-Phase

Wie änderte sich der Lebensunterhalt?



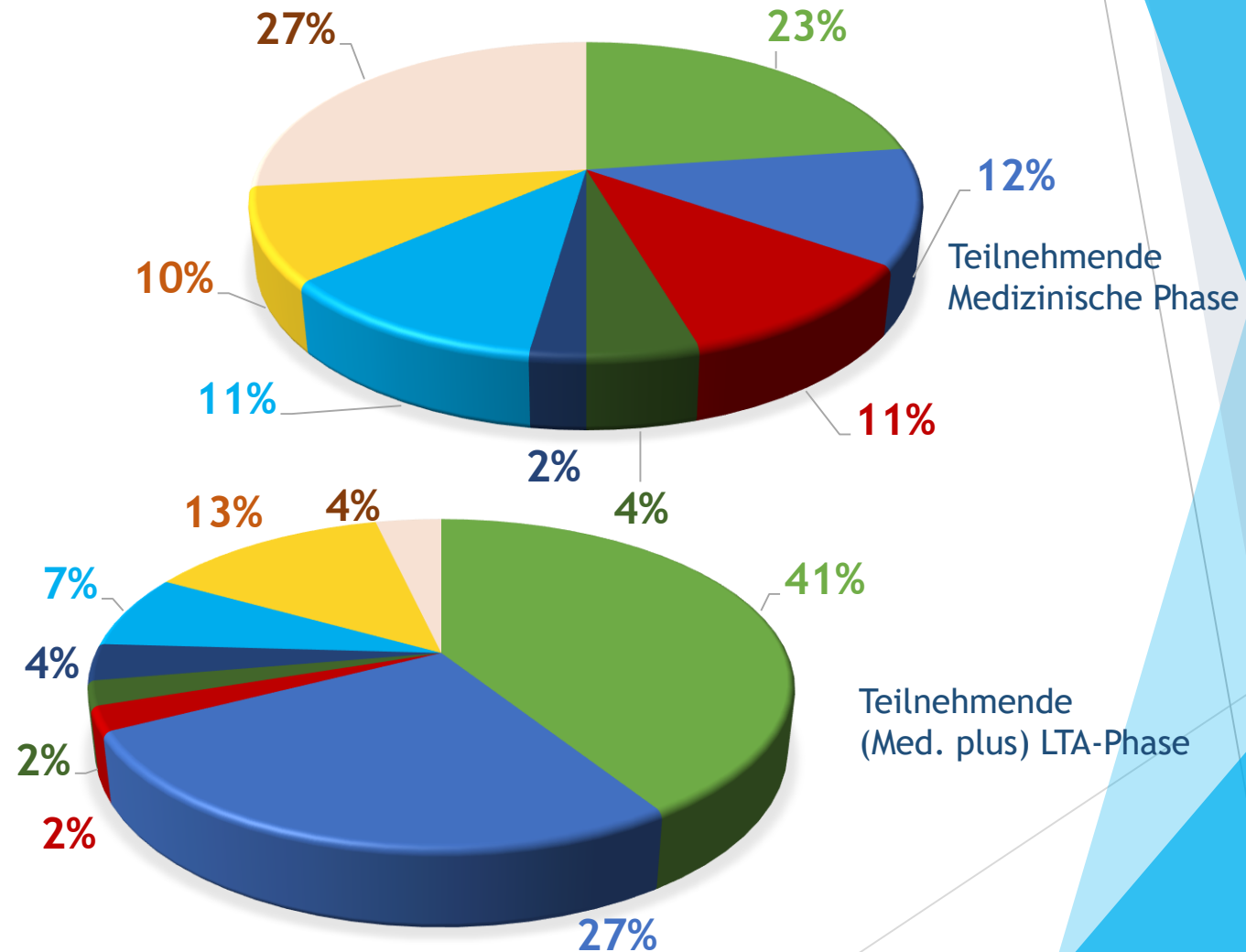


Der Blick auf die Nachhaltigkeit Ergebnisse zur Katamnese

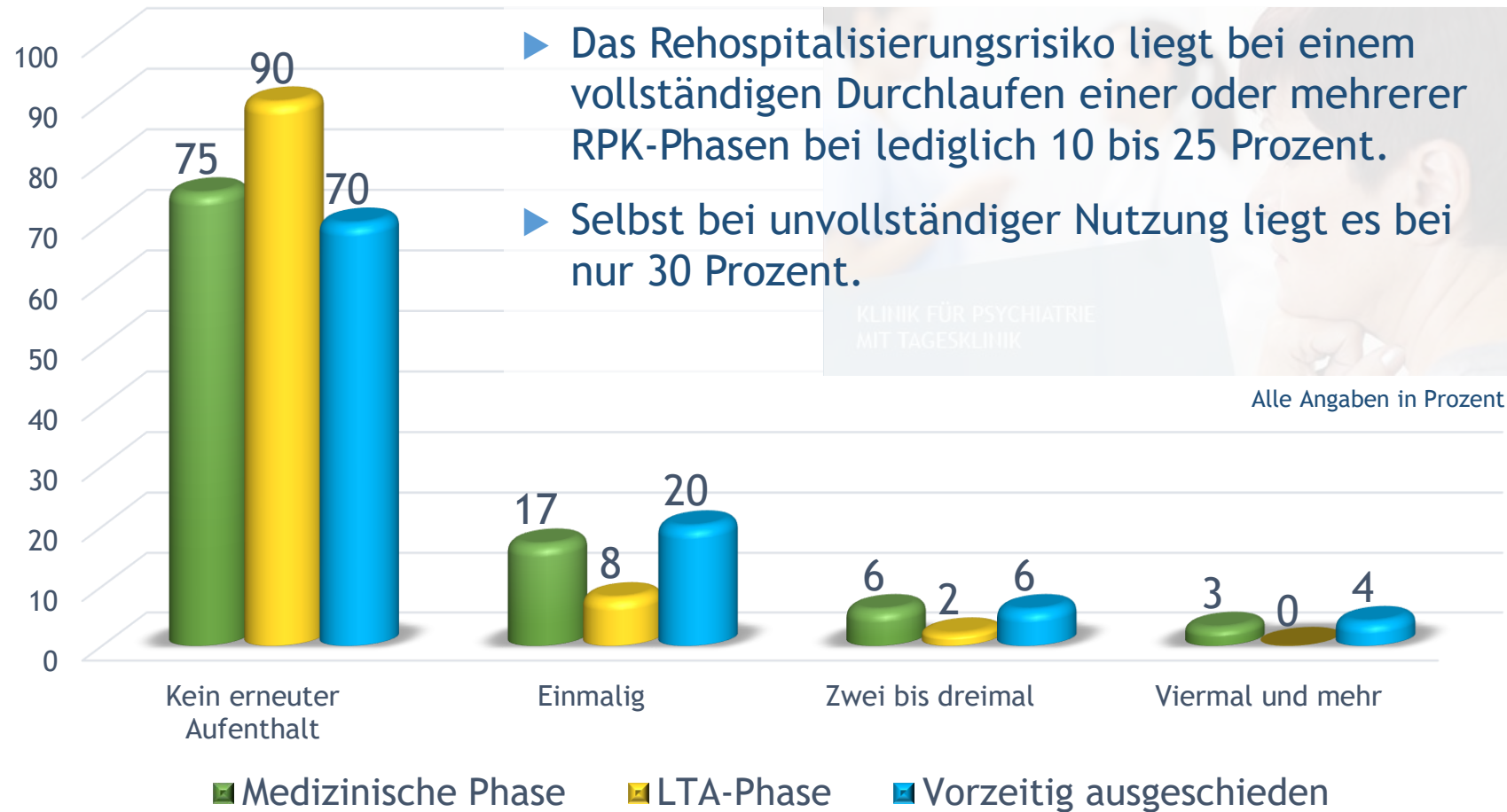
Auf Basis der Nachbefragung 12 Monate nach Entlassung

Erwerbssituation nach 12 Monaten

- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung



Stationäre Behandlung nach 12 Monaten



Aus gutem Grund ein kleines gallisches Dorf...



- Realitätsnähe
 - Regionale Vernetzung
 - Recovery-Prinzip
 - Ressourcenorientierung
-
- Puffer zur individuellen Stabilisierung
 - Psychisches Handicap kompensieren
 - Passung wiederherstellen
 - Praxisorientierte Erprobung
-
- Kontinuität in der Begleitung
 - Komorbiditäten als Regelfall
 - Klärung des persönlichen Kontextes
 - Kooperation als Fundament



 **Danke** für Ihre Aufmerksamkeit!
Haben Sie noch Fragen?

Kontakt: Dipl.-Psych. Stephan Kauffeldt
ZRE Osnabrück gGmbH - Rehasentrum am Hesselkamp
Knollstraße 167, 49088 Osnabrück
Tel. 0541-18001-54
Mail: s.kauffeldt@zre-osnabrueck.de